

(355—1) Nr. 7064.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Andreas Oschaben von Grahovu wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. Jänner 1866, Z. 100, schuldiger 609 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Act. Nr. 703 1/2, 736, 741, 744, 749, Urb. Nr. 202/1125, 206/1129, 207/1130, 208/1131 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 950 fl., 70 fl., 130 fl., 80 fl., 50 fl., 4260 fl., 80 fl., 200 fl. und 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. März,
5. April und
3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(322—1) Nr. 5748.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Magovak, durch seine bevollmächtigte Ehegattin Mariana Magovak, von Obergurk gegen Anton Strach von Hotschewje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. December 1866, Z. 5748, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg Act. Nr. 324 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. April,
2. Mai und
3. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 18. December 1866.

(336—2)

Ein

Magazin

ebener Erde, hübsch groß, ist in Unterschischka Haus Nr. 33 für Georgi zu verpachten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

(319—1)

Nr. 251.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großlaschitz gegen Matthäus Mesajedec von Bruhanavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. August 1854, Z. 5616, schuldiger 107 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Act. Nr. 124 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1284 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

2. April 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 12. Jänner 1867.

(193—2)

Nr. 7415.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. November 1864, Z. 5261, in der Executionssache des Mathias Wolfinger von Planina gegen Mathias Eslof in Niederdorf p.c. 118 fl. 44 kr. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des ersteren in die Reassumirung der dritten executiven Veräußerung der dem Letztern gehörigen Realität sub Act. Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergist, im Schätzungswerte von 2200 Gulden, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

2. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867

Zur Aufnahme von Darleihen,

Antauf, Verkauf und Tausch von Realitäten — Ablösung von Satzposten — werden directe Aufträge unentgeltlich entgegen genommen in der Kanzlei des **V. Turteltaub**, Wien, Stadt, Rankenringgasse Nr. 5. (246—2)

(320—1)

Nr. 250.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stach von Malabas, als Cessionär der Anton und Johann Mesajedec, gegen Anton Debelak von Sagoriza wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. September 1863, Z. 3966, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Act. Nr. 101 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 916 fl. 40 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. März,
26. April und
25. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 12. Jänner 1867.

(175—2)

Nr. 1772.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Maria, Primus, Margaretha I., Barbara, Margaretha II. und Jakob Blazic.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Maria, Primus, Margaretha I., Barbara, Margaretha II. und Jakob Blazic hiemit bekannt gemacht:

Es habe Paul Rasinger von Alpen Nr. 26 wider sie die Klage auf Löschung ihrer bei der ihm gehörigen Realität sub Urb. Nr. 182 ad Weissenfels versicherten Forderungen pr. 228 fl., 305 fl. 25 kr., 110 fl. 5 kr. und 130 fl. 44 kr. hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

2. April 1867,

Vormittags 10 Uhr, anberaumt und Herr Franz Grill von Aßling ihnen als Curator absentium bestellt worden.

K. k. Bezirksamt Kronau als Gericht, am 10. November 1866.

In der Stadt Stein

ist ein ziemlich großes Gewölbe, am besten Plaz gelegen, nöthigenfalls auch mit Wohnung allsogleich zu vergeben. Dasselbe eignet sich in Folge der äußerst günstigen Lage zu jedem Geschäftsbetriebe. (361—1)

Auskunft beim Eigenthümer Josef Banos.



Barterzeugungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches

Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassen blond und dunklen blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbensnuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Krinner, Hauptplatz Nr. 239. (74—3)

(311—3)

Nr. 440.

Waaren = Vicitations-Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird kund gemacht:

Mit Bezug auf den Concurs über das Vermögen des in Villachgratz wohnhaften Specerei-Waarenhändlers Johann Rant wird wegen im Mittel liegender Gefahr des Verderbens der unter enger Sperre befindlichen Specereiwaaaren und gefährdeten Sicherheit des Aufbewahrungsortes die Excoffo-Feilbietungstagsatzung von Amtswegen auf den

20. Februar 1867

und allenfalls auf die darauf folgenden Tage in loco Villachgratz mit dem Weisage ausgeschrieben, daß die Concursgegenstände unter dem Schätzungswerte nicht hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 5. Februar 1867.

Börsenbericht. Wien, 12. Februar. Im Allgemeinen hielt die günstige Stimmung an, trotz Realisirungen, welche die im Verlaufe erzielten Aufbesserungen ermäßigten. Devisen und Saluten schlossen etwas steifer. Geld flüssig. Umsatz belangreich

Öffentliche Schuld.		Geld	Waare			Geld	Waare			Geld	Waare
Zu ö. W. zu 5 pCt. für 100 fl.	57.70	57.80	Salzburg . . . zu 5%	85.—	86.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	159.—	160.—	Clary zu 40 fl. CM.	26.—	27.—
Zu österr. Währung steuerfrei	61.90	62.10	Böhmen . . . " 5 "	90.—	91.—	Dest. Don.-Dampfsch.-Ges.	493.—	495.—	St. Genois " 40 " "	24.—	25.—
3/4 Steueranl. in ö. W. v. J.			Mähren . . . " 5 "	87.—	—	Österr. Lloyd in Triest 500 fl.	207.—	209.—	Windischgrätz " 20 " "	18.—	19.—
1864 zu 5 pCt. rückzahlbar	91.50	91.75	Schlesien . . . " 5 "	87.—	88.—	Wiener Dampfsch.-Actg. 500 fl. ö. W.	480.—	485.—	Waldstein " 20 " "	21.50	22.50
1/2 Steueranl. in ö. W. v. J.			Steiermark . . . " 5 "	86.50	87.—	Bester Kettenbrücke . . .	365.—	375.—	Regiebach " 10 " "	14.—	14.25
1864 zu 5 pCt. rückzahlbar	89.25	89.75	Ungarn . . . " 5 "	72.75	73.25	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	89.—	89.50	Rudolf-Stiftung 10 " "	12.—	12.50
Silber-Anleihen von 1864	77.50	78.—	Croatische und Slavonien " 5 "	73.—	74.—	Lemberger Cernowitzer Actien	184.50	185.—	W e c h s e l . (3 Monate.)		
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.			Galizien . . . " 5 "	71.75	72.25	Pfandbriefe (für 100 fl.)			Augsburg für 100 fl. südd. W.	106.75	107.—
in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	81.50	82.—	Siebenbürgen . . . " 5 "	70.75	71.25	National- 10jährige v. J.			Frankfurt a. M. 100 fl. detto	107.—	107.10
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	72.—	72.10	Ung. m. d. W.-C. 1867 " 5 "	72.50	72.75	bank auf 1857 zu 5%	105.—	—	Hamburg, für 100 Mark Banco	95.25	95.50
Metalliques " 5 "	62.25	62.50	Ung. m. d. W.-C. 1867 " 5 "	71.75	72.—	CM. verlosbare 5%	96.—	96.50	London für 10 Pf. Sterling	127.50	128.—
Metalliques " 5 "	62.25	62.50	Actien (pr. Stüd.)			Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5%	91.30	91.50	Paris für 100 Franks . . .	50.65	50.75
Metalliques " 5 "	64.50	64.60	Nationalbank (ohne Dividende)	775.—	777.—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2%	87.50	88.—	Cours der Geldsorten		
Metalliques " 4 1/2%	55.—	55.50	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. CM.	1665.—	1668.—	Ung. Bod.-Cred.-Anst. verlosbar zu 5% in Silber	103.—	104.—			
Mit Verlos. v. J. 1839	145.50	146.—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	195.25	195.50	R o s e (pr. Stüd.)					
" " " 1854	80.50	81.—	R. ö. C. Com.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	628.—	630.—	Cred.-A. f. S. u. G. z. 100 fl. ö. W.	132.25	132.50			
" " " 1860 zu 500 fl.	90.80	91.—	S. C. C. G. zu 200 fl. CM. o. 500 fr.	206.10	206.30	Don.-Dampfsch.-G. z. 100 fl. CM.	88.50	89.50			
" " " 1860 " 100 "	94.50	95.—	Rail. Est. Bahn zu 200 fl. CM.	144.—	144.50	Stadtgem. Ofen " 40 " ö. W.	26.50	27.50			
" " " 1864 " 100 "	85.—	85.20	Süd.-österr. Ver.-B. 200 "	129.—	129.25	Esterhazy " 40 " CM.	98.—	100.—			
Como-Montensch. zu 42 L. aust.	18.—	18.50	Süd.-österr. Ver.-B. 200 "	205.—	205.50	Salin " 40 " "	30.50	31.50			
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.			Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. CM.	220.25	220.75	Palffy " 40 " "	26.—	27.—			
Niederösterreich . . . zu 5%	86.50	87.50									
Oberösterreich . . . " 5 "	88.50	89.50									